



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Bau- und Sanierungsausschusses

am 20.11.2014

Anwesend

- Vorsitz

Grosse, Marianne
Klomann, Johannes

- Mitglieder

Berndroth, Claus
Bleicher, Marc-Antonin
Eckhardt, Gerd Dr.
Egler, Nora
Franz, Henning
Gerster, Thomas
Hafner, Klaus
Huck, Brian Dr.
Kützing, Lars Dr.
Neger, Thomas
Orellana Mardones, Tupac Simon anwesend bis 17.00 h
Pannhorst, Ingrid
Zimmer, Christine

- Ortsbeiratsmitglieder

Ahrens, Helga
Aubel, Siegfried
Canpolat, Nurhayat
Lange, Karsten
Milke, Manfred

-

Both, Barbara Dr. Vertreterin für Frau Karin Trautwein
Diehl, Michael Vertreter für Herrn Jürgen Kleindienst
Wiest, Hermann Vertreter für Herrn Harald Strutz

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Lange, Thorsten

- Mitglieder

Schreiner, MdL, Gerd

Schykowski, Martin
Strutz, Harald vertreten durch Herrn Hermann Wiest
Trautwein, Karin vertreten durch Frau Dr. Barbara Both
Wellstein, Ute

- Ortsbeiratsmitglieder

Becker, Astrid
Eder, Christof
Hefner, Gudrun
Leussler, Peter
Nowak, Claudia
Rech, Hildegunde
Rösch, Matthias

- Schriftführung

Kleindienst, Jürgen vertreten durch Herrn Michael Diehl
Zwilling, Katrin

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung des Punktes 2

b) öffentlich

2. a) Änderung Nr. 25 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des Bebauungsplanes "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen (N 84)" (Ä 25)

Frau Beigeordnete Grosse eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses und des Ortsbeirates Mainz-Neustadt, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Bau- und Sanierungsausschuss ist beschlussfähig. Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt ist nicht beschlussfähig.

öffentlich

Punkt 2

a) Änderung Nr. 25 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des Bebauungsplanes "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen (N 84)" (Ä 25)

hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Beschluss gemäß § 1 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 32 GemO
- Vorlage der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB

b) Entwurf des Bebauungsplanes "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen (N 84)"

hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB
Vorlage: 1527/2014

Bau- und Sanierungsausschuss:

Frau Beigeordnete Grosse erläutert anhand einer Powerpointpräsentation ausführlich die Beschlussvorlage und stellt fest, dass hier die Chance auf einen historischen Beschluss besteht.

Herr Ortsvorsteher Kломann vergleicht den bevorstehenden Stadtratsbeschluss mit dem Beschluss zum Bau der Neustadt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Stadtteil Mainz-Neustadt erhalte somit wieder einen Zugang zum Rhein, was eine Steigerung der Lebensqualität für die Mainzer Bürgerinnen und Bürger bedeute. Um das soziale Gefüge der Mainzer Neustadt zu schützen, wäre eine sogenannte Milieuschutzsatzung wünschenswert. Herr Lange schließt sich den Ausführungen von Herrn Kломann an. Herr Aubel betont, dass bei der Entwicklung des Zollhafengebietes zu einem Wohngebiet die anstehenden Lärm- und Verkehrsprobleme gelöst werden müssten. Seine Fraktion lehne das Projekt ab. Herr Strokowsky begrüßt das Projekt, da hier ein Gewerbe- und ein Wohngebiet parallel realisiert würden.

Herr Dr. Kützing betont, dass nach nunmehr nahezu 12 Jahren Vorbereitungszeit ausreichende Informationen vorlägen und er davon ausgehe, dass keine weiteren tiefgreifenden Diskussionen erfolgen müssen und ein entsprechender Beschluss herbeigeführt werden kann. Herr Dr. Eckhardt stellt ergänzend fest, dass auch seine Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimmen werde. Dennoch wolle er noch einmal das Bewusstsein dafür schaffen, dass auch bei den eigenen Tochterunternehmen die üblicherweise gestellten Mindestanforderungen hinsichtlich des sozialen Wohnungsbaues gelten sollten. Er wünscht sich, dass aus einem steinernen Ufer ein halbgrünes Ufer geschaffen werden kann. Herr Gester ergänzt, dass für die Mainzer Bürgerinnen und Bürger ausreichende Verweilmöglichkeiten, wie z. B. Cafés und Eisdielen, geboten werden sollten.

Herr Dr. Huck spricht noch einmal die Problematik "Lärm (Bahn, Gewerbe)" an und geht davon aus, dass entsprechende Maßnahmen zur Lärmeindämmung durchgeführt werden. Seiner Meinung nach sei es wichtig, dass der städtebauliche Vertrag öffentlich beraten und beschlossen wurde, um so mehr

Transparenz zu schaffen und den Gedanken, es werde hiermit ein Reinghetto gebildet, im Keim zu ersticken. Das Rheinufer werde für die Mainzer Bürgerinnen und Bürger erfahrbarer sein als zu damaligen (Gewerbe-)Zeiten.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann mehrheitlich bei **2 Gegenstimmen** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt von der Vorlage Kenntnis.

Ortsbeirat Mainz-Neustadt:

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung